

sik Journal, im internen Bereich des DPG-Internetauftritts und in den Verhandlungen der DPG (Ausgabe Jahrestagung) erscheinen. Die Unterlagen zur Versammlung werden rechtzeitig vor der Versammlung im internen Bereich des DPG-Internetauftritts zur Verfügung gestellt. Zur Teilnahme an der Mitgliederversammlung sind nur Mitglieder der DPG zugelassen. Teilnehmende Mitglieder müssen sich entsprechend legitimieren und werden in einer Liste erfasst.

Bernhard Nunner
Hauptgeschäftsführer

Wahlen zum DPG-Vorstand

Am 31. März 2023 werden die Amtszeiten folgender Vorstandsmitglieder ablaufen:

- Bildung und wissenschaftlicher Nachwuchs, Prof. Dr. Klaus Mecke, Erlangen; eine Wiederwahl ist nicht möglich.
- Industrie und Wirtschaft, Dr. Susanne Friebe, München; eine Wiederwahl ist nicht möglich.
- Schatzmeister, Dr. h. c. Rolf Pfrenge, Dresden; eine Wiederwahl ist nicht möglich.
- Wissenschaftliche Programme und Preise, Prof. Dr. Andreas Buchleitner, Freiburg; eine Wiederwahl ist möglich.

Hiermit werden alle DPG-Mit-

glieder aufgerufen, Kandidatinnen oder Kandidaten für die genannten Vorstandsämter vorzuschlagen. Schriftliche Nominierungen müssen bis zum **3. Februar 2023** beim Hauptgeschäftsführer (DPG, Hauptstr. 5, 53604 Bad Honnef) vorliegen. Jeder Vorschlag muss von mindestens 15 DPG-Mitgliedern unterschrieben sein. Dem Vorschlag ist ein Lebenslauf (eine Seite) beizufügen. Die von den Mitgliedern vorgeschlagenen Kandidatinnen oder Kandidaten werden zusammen mit den Nominierungen des Vorstandes und des Vorstandsrates in eine gemeinsame Liste aufgenommen. Diese Liste ist Grundlage für die Wahl durch den Vorstandsrat in seiner Sitzung im März 2023.

Bernhard Nunner, Hauptgeschäftsführer

Notizen

Karl-Scheel-Preis 2023

Der mit 5000 Euro dotierte Karl-Scheel-Preis ist der bedeutendste Preis der Physikalischen Gesellschaft zu Berlin (PGzB) und wird in der Regel an ein Mitglied für eine herausragende wissenschaftliche Leistung vergeben, die in den Jahren unmittelbar nach der Promotion und vorwiegend an einer Forschungseinrichtung in Berlin oder Brandenburg erbracht wurde.

Vorschläge sind bis zum **31. Dezember** einzureichen an den Vorsitzenden der PGzB, Prof. Dr. Stefan Eisebitt, Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie im Forschungsverbund Berlin e.V., Max-Born-Str. 2a, 12489 Berlin; Email: eisebitt@mbi-berlin.de.

- www.pgzb.tu-berlin.de/index.php?id=27

Communicator-Preis

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) schreibt den mit 50 000 Euro dotierten „Communicator-Preis – Wissenschaftspreis des Stifterverbandes“ aus. Dieser Preis wird an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für herausragende Leistungen in

der Wissenschaftskommunikation vergeben. Mit dem Preis zeichnen DFG und Stifterverband Forschende aller Fachgebiete dafür aus, dass sie ihre wissenschaftliche Arbeit und ihr Fachgebiet einem breiten Publikum auf besonders kreative, vielfältige und nachhaltige Weise zugänglich machen und sich so für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft engagieren.

Bewerbungen und Vorschläge können bis zum **5. Januar 2023** eingereicht werden.

- www.dfg.de/foerderung/programme/preise/communicator_preis/index.html

Wissenschaftliche Vorprojekte Photonik und Quantentechnologien

Das BMBF beabsichtigt, wissenschaftliche Vorprojekte in der Photonik und Quantentechnologie auf Grundlage des „Forschungsprogramms Quantensysteme – Spitzentechnologie entwickeln. Zukunft gestalten.“ zu fördern. Die Vorprojekte sollen wissenschaftliche Fragen im Hinblick auf zukünftige industrielle Anwendungen in Photonik und Quantentechno-

logie untersuchen. Sie ergänzen die bestehende Forschungsförderung und bauen eine Brücke zwischen Grundlagenforschung und industriegeführter Verbundförderung. Bis zu zwei Forschungsinstitute können ein Projekt gemeinsam durchführen. Der Förderumfang beläuft sich auf maximal 600 000 Euro je Projekt. Projektskizzen können bis zum **15. Dezember** eingereicht werden.

- www.photonikforschung.de/projekte/explorative-forschung/foerdermassnahme/wivopro.html

Unterstützung von Wissenschaftlerinnen mit Kindern

Die Christiane Nüsslein-Volhard-Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, hervorragende Wissenschaftlerinnen aus den experimentellen Naturwissenschaften und der medizinischen Grundlagenforschung dabei zu unterstützen, Karriere und Familie zu vereinbaren. Doktorandinnen und Postdoktorandinnen mit Kindern können sich bis zum **30. November** um eine Unterstützung bewerben. Diese beträgt 500 Euro monatlich für den Zeitraum von einem Jahr.

- www.cnv-stiftung.de/bewerbung